

## **Bericht zur Regionalen Einzelmeisterschaft Nachwuchs der Region West vom Sonntag, den 30. November 2014**

Mit genau 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand ein erlebnisreiches Wettkampfwochenende am Sonntag gegen 15:30 Uhr sein Ende. Fast alle Starterinnen und Starter fanden den Weg zum Treffpunkt Freizeit in Potsdam, sodass wir pünktlich anfangen konnten. Na fast, denn ein Spieler hatte den Zug verpasst und erschien gerade noch vor der Bekanntgabe der ersten Rundenansetzung. Die Vertreter/in der AK u14 nahmen dies gelassen, denn die Nachpaarung ging schnell. Obwohl sich **Virginia- Atlanta Pietsch** von der TSG Neuruppin als alleinige Starterin in dieser AK, womit sie schon einmal qualifiziert ist, der Herausforderung stellte, scheute sie sich nicht den Jungs Paroli zu bieten. Sie fuhr mit einem Pokal, vielen gewonnenen Erfahrungen und nicht ohne Punkt nachhause. Bei den Jungs ging es allerdings recht eng zu. **Anh Van Nguyen** vom USV Potsdam setzte sich als Favorit klar mit 4,5 aus 5 durch, wobei gerade er energisch darauf aufmerksam gemacht wurde, die Pünktlichkeit zum Turnierstart nicht zu vernachlässigen. Über die Plätze zwei bis vier musste die Feinwertung entscheiden. So qualifizierten sich **Lars Glagau** (USV Potsdam) und **Konstantin Bobenko** (Empor Potsdam) hauchdünn vor **Marc Andresen** (Caissa Falkensee) auf dem unglücklichen 4. Platz. Dieser kann nur darauf hoffen, dass der vorqualifizierte **Alexander Shevelko** vom USV Potsdam oder einer der Podiumsplatzhhaber verhindert ist, um noch nachzurücken.

Aber beginnen wir vielleicht doch erst einmal bei den Jüngsten. Mit 18 Teilnehmern/innen in der AK u10 war das Feld wieder gut besetzt und die Qualifikationsplätze hart umkämpft. So kämpften die beiden Favoriten **Luis Gericke** (Empor Potsdam) und **Oliver Röhr** (USV Potsdam) mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln um den Podiumsplatz. Am Ende hatte **Luis** die Nase ganz knapp vorn, wobei hier das direkte Duell, welches nach gut 3 Stunden mit einem Remis endete, für viel Aufregung und Geduld aller Beteiligten sorgte. Als dritter qualifizierte sich mit großer Überraschung der erst 6-jährige **Silas Sinka** (Empor Potsdam) im direkten Duell gegen **Jona Wittstock** (SC Rathenow) in der letzten Runde.

Völlig entspannt ging es hingegen bei den Mädchen zu. Diese spielten in den AK u10 und 12 gemeinsam ein Rundenturnier. Da sich fünf von ihnen qualifizieren würden, spielten sie im fairen Wettkampf die Rangfolge aus. In der AK u10w qualifizierten sich zwei Vertreterinnen des Olga e.V., **Nicole Conopliova** auf Rang 1 und **Waleria Vilgauk** auf dem 2. Rang. In der AK u12w qualifizierten sich **Luise Wöhlke** von der TSG Neuruppin und **Melanie Tkachenko** vom Olga e.V.

In der AK u12 männlich hatte **Tobias Röhr** (USV Potsdam), welcher sich am Ende klar mit 5 Punkten den 1. Platz erkämpfte, jede Menge zu tun. Denn manchmal sagen die Wertzahlen doch nicht alles über die Spielstärke aus. Er zollte dem am Ende zweit platzierten **Tillmann Jungandreas** (SC Caissa Falkensee) Hochachtung und konnte nicht glauben, dass er so eine geringe Wertzahl hätte. Mit ein wenig mehr Respekt vor den Spielstärken gegenüber den DWZ ging es in die letzte Runde. Der bisher DWZ-lose **Max Minh Nguyen** (TSG Neuruppin) hatte sich bis dahin schon 3 Punkte erspielt, konnte aber trotz harter Gegenwehr die Niederlage nicht verhindern. Er fuhr mit dem undankbaren 4. Platz nachhause und muss auf einen Nachrückerplatz hoffen. Auf dem 3. Qualifikationsplatz konnte sich **Albert Knappe** (Empor Potsdam) mit 3,5/5 behaupten und freut sich nun mit dem vorqualifizierten **Marc Krause** (Empor Potsdam) die LEM gemeinsam zu bestreiten.

In den AK u16 und u18 ging es zwar auch nicht ohne Schweiß und langem konzentrierten Spiel vonstatten, dennoch spielten die 13 Vertreter/innen souverän und ohne nennenswerte Komplikationen jeweils ein Rundenturnier. Na ja nicht ganz, denn **Jasmin Marquard** (Leegebrucher SF) nahm gelassen ihren Pokal für den 1. Platz und die Qualifikation entgegen, da keine Konkurrentin vor Ort war. Ein Qualifikationsplatz blieb dadurch genauso wie in der AK u18 weiblich frei. Dort scheute sich **Marie Wolff** (Leegebrucher SF) nicht, den Jungs die Punkte strittig zu machen. Mit 2,5 von 5 Punkten ging sie auf dem dritten Platz aus dem Turnier hervor, wobei auch ihr der 1. Platz u18w von Anfang an sicher war. Die vorberechtig-

te Spielerin **Annika Sauer** (Leegebrucher SF) begleitet sie nun und sie vertreten gemeinsam die Region West.

Sonst gibt es nichts Überraschendes zu berichten. So wie sich die Rangliste am Start zusammensetzte, sah sie zum Ende, bis auf den Tausch des 4. und 5. Platzes in der AK u18m, auch wieder aus. Souverän setzten sich **Jann-Christian Tiarks** (Empor Potsdam) mit 5 Punkten vor **Nicholas Gericke** (SC Caissa Falkensee) mit 4 Punkten und vor **Eric Köhler** (SC Caissa Falkensee) 3 Punkte in der AK u16 durch und ließen nichts anbrennen. Beide qualifizierten sich genauso wie **Waldemar Halle** (TSG Neuruppin), welcher sich auf dem 3.Rang in der AK u18m wieder fand. Der Kampf um Platz 1 wurde zwischen den beiden Vereinskongurrenten vom USV Potsdam, **Mirko Eichstaedt** und **Nils Werthmann**, bis zum bitteren Ende zelebriert. Beide waren punktgleich auf dem 1. Platz und wollten es nun wissen. Im Blitz behielt **Mirko** dennoch die Nase vorn.

Die Turnierleitung bedankt sich an dieser Stelle beim Schiedsrichterteam **Mathias Jäkel** (TSG Neuruppin), **Margaryta Paliy** (USV Potsdam), welche sich als vorberechtigte Starterin in der AK u18w zur Turnierunterstützung zur Verfügung stellte, **Bernd Bresselschmidt** (SC Rathenow) und **Rolf Trenner** (Empor Potsdam) als Hauptschiedsrichter. Ebenfalls geht ein Dank an den Großteil der Begleiter und Betreuer der Spielerinnen und Spieler, welche sich zurückhielten und die Kinder spielen ließen. Es hat sich bewährt, erstmals ein Qualifikationsturnier in einem großen Turniersaal durchzuführen. Ähnlich wie bei der LEM und DEM spielten alle zusammen und die Kiebitze konnten in Gängen die Partien beobachten und beurteilen. Allerdings ging es auch diesmal nicht ohne Ermahnungen vonstatten! Nehmt euch ein Beispiel an den spielenden Akteuren, welche Fairplay schon als Vorteil für sich entdeckt haben.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich für die Turnierunterstützung an **Frank, Christoph** und den Verpflegungsstützpunkt **Konstantin** loswerden und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Auch bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen anderen Helfern, denn ohne euch sind solche Großturniere nicht möglich.

Mit besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr verbleibt mit freundlichen Grüßen

für die Turnierleitung  
*Carsten Stelter*